

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	X
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	XIV
Fälleverzeichnis	XV
§ 1 Einleitung (einschließlich Gang der Untersuchung).....	1
§ 2 Die Datenschutzgesetzgebung.....	7
A) Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	7
I) Der parlamentarische Beginn	7
II) Die ersten Gesetzesentwürfe auf Bundesebene	8
III) Die Lage in den Bundesländern	12
IV) Die Entwicklung nach Verabschiedung des BDSG	14
B) Die Entwicklung im Ausland	16
I) Frankreich	16
II) Schweiz	18
III) Österreich	19
IV) Schweden	21
V) Vereinigte Staaten von Amerika	22
VI) Großbritannien	24
§ 3 Die Verweisungstechnik der Datenschutzgesetze	25
A) Die Verweisungstechnik	27
I) Die Klassifizierung von Verweisungen	27
II) Die Problematik von Verweisungen	30
III) Die psycho-biologische Verständnisgrenze	33
B) Die Verweisungen des BDSG	39
I) Die Darstellung der strukturellen Komplexität anhand eines "Verweisungsbaumes"	39
II) Das Ergebnis der Strukturdarstellung	41
III) Die Darstellung der quantitativen Komplexität anhand der sprachl. Auflösung der Definitionen ...	46
IV) Das Ergebnis der sprachlichen Auflösung	51
C) Exkurs: Die Strafbestimmungen des Sozialgesetzbuches und die Darstellung ihrer Verweisungskomplexität.....	54
§ 4 Grundlagen und Methodik der empirischen Auswertung einschl. deren Verfahrenscharakteristika	57
A) Grundlagen der Auswertung	57
I) Erlangung der Akten und Einsichtnahme	58
II) Abgrenzung des Untersuchungszeitraumes	62

B) Methodik der Auswertung	63
I) Wahl der Untersuchungsmethode	63
II) Gang der Konstruktion des Auswertungsbogens	64
III) Arten der Auswertungskriterien	66
IV) Bildung der Kriterien des Auswertungsbogens	67
V) Durchführung der Erhebung, statistische Auswertung und Darstellung der Ergebnisse	68
C) Verfahrenscharakteristika	69
I) Anzeigenstatter	69
II) Stelle der Anzeigeneinleitung	70
III) Grund der Anzeige	72
IV) Verfahrensbeendigung	74
V) Verfahrensdauer	78
VI) Umfang und Bedeutung von Sachverständigen	79
§ 5 Auswertung zum Problem des Schutzbereiches der Datenschutzgesetze	81
A) Das Kriterium "Datei" als Anwendungsvoraussetzung	81
I) Die Auslegung des Begriffs "Datei"	82
II) Auswertung nach Speicherort ("Quelle") der Daten ..	86
III) Gruppe "Nicht-Datei"	89
IV) Gruppe "EDV-Anlagen"	90
V) Gruppe "Graubereich"	97
B) Ausgrenzungen vom Anwendungsbereich	116
I) Interne Daten	116
II) Medienprivileg	121
§ 6 Die personenbezogenen und die offenkundigen Daten in der Auswertung	129
A) Personenbezogene Daten	129
B) Offenkundige Daten	132
I) Auswertungsergebnisse	132
II) Die Auslegung des Begriffs "offenkundig"	133
§ 7 Auswertung zum Problem der Tatmodalitäten	147
A) Die faktische Relevanz der einzelnen Tatmodalitäten	148
B) Interpretation und Analyse der einzelnen Tatmodalitäten ..	151
I) Abrufen	151
II) Sich verschaffen	157
III) Übermitteln	160
IV) Verändern	164
V) Speichern	165
VI) Löschen	166
§ 8 Auswertung zur Strafantragsproblematik	169
A) Die Problemstellung	169
B) Die Auswertung der tatsächlichen Antragsteller	171
I) Strafanträge von Landesdatenschutzbeauftragten	172
II) Strafanträge von Betroffenen	172

C) Strafantragsrecht der "speichernden Stelle"?	175
I) Ergebnisse der Auswertung	175
II) Auslegung des Strafantragsrechts	177
D) Öffentliches Interesse bei § 21 III NDSG	180
§ 9 Zusammenfassende Würdigung und Reformvorschläge	183
A) Zusammenfassende Würdigung	183
I) Tatsächliches Ausmaß der Delikte und Dunkelziffer ..	185
II) Gründe für eine hohe Dunkelziffer	187
III) Zukünftige Entwicklung	189
IV) Schlußfolgerungen	190
V) Die Datenschutzprinzipien "Einwilligung" und "Zweckbindung"	194
VI) Das "Quantitätskriterium" als tragendes Prinzip	197
VII) Konsequenzen des Quantitätskriteriums	200
B) Datenschutzrechtliche Reformvorschläge	202
I) Allgemeine Reformüberlegungen	203
II) Strafrechtliche Reformüberlegungen	204
III) Standort und inhaltliche Erfordernisse einer Straf- norm	207
IV) Reform der Strafverfolgungsvoraussetzungen	212
V) Eigener Vorschlag für eine Strafnorm	219
A n h a n g : Fälle	225
Auswertungsbogen	269
Literaturverzeichnis	273
Stichwortregister	297